

StuRa – Sondersitzung

Termin: 15.12.2015
Uhrzeit: 20:30 Uhr
Ort: RH 70 / B102

Formalien

Handys aus
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Annahme der bestehenden Tagesordnung
Annahme Protokoll 17.11.2015

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs
2. Berichte aus den Gremien
3. Fachschaftenrundlauf
4. Anschaffung AED
5. ChemMUN
6. Anerkennung der Initiative „Die LISTE“ als stud. Initiative
7. Aufnahme Mailingliste AntiDis
8. Referent für AntiDis
9. AE AntiDis
10. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs

2. Berichte aus den Gremien

3. Fachschaftenrundlauf

4. Anschaffung AED

den Antrag stellt: Referat ASD

Antragstext: Der Stura der TUC möge beschließen, dem ASD einen AED zur Verfügung zu stellen. .

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 5-6

5. ChemMUN

den Antrag stellt: Martin Dehnert

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz möge beschließen, die ChemMUN durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 7

6. Anerkennung der Initiative „Die LISTE“ als stud. Initiative

den Antrag stellt: Sebastian Cedel

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt, die HS-Gruppe Die LISTE als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 8

7. Aufnahme Mailingliste AntiDis

den Antrag stellt: Marius Hirschfeld

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen, Anja Päßler auf die Mailingliste des Referates AntiDis aufzunehmen.

Begründung: Anja möchte die Liste vor allem dafür nutzen, Input für ihre Arbeit in der Gleichstellungskommission und Hinweise auf aktuelle Probleme zu bekommen. In die entsprechenden Thematiken der fakultären Gleichstellungsarbeit ist sie eingearbeitet. Ihr Schwerpunkt in diesem Bereich und im Bereich sexualisierte Diskriminierung und Gewalt wird im Laufe der nächsten Zeit zu

einem Richtlinienentwurf führen, den sie vor Einbringen in die höheren Gremien auch mit der Student_innenschaft diskutieren möchte.

8. Referent für AntiDis

den Antrag stellt: Marius Hirschfeld

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, Maximilian Schneider als Referent für Antidiskriminierung zu entlassen und das Referat für den Rest der Amtszeit des StuRa neu auszuschreiben.

Begründung: Maximilian ist kein Student der TUC mehr. Er ist für keine Belange mehr erreichbar.

Weiterhin hat er in einem persönlichen Gespräch angegeben, kein weiteres Interesse an der Referatsleitung zu haben.

9. AE AntiDis

den Antrag stellt: Referat AntiDis

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, dem Referat AntiDis eine Aufwandsentschädigung für die Monate Juli bis September 2015 in Höhe von 750 Euro zu zahlen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 9

10. Sonstiges

Betreff: [StuRa] ASD: Beschaffung eines AED
Von: Robert Hillig <robert.hillig@gmail.com>
Datum: 03.11.2015 13:19
An: stura@tu-chemnitz.de

Liebe Mitglieder des StuRa.

Kurz zusammengefasst - ein AED kann Leben retten.

Was passiert da:

AED ist die Abkürzung für "Automatischer Externer Defibrillator" - ein Gerät zur Frühdefibrillation. Im Rahmen der Reanimation / Wiederbelebung besteht höchste Eile. Pro Minute ohne Kreislauf oder Reanimation sinken die Überlebenschancen eines Menschen um 10% - die bedeutet nach 10 Minuten den nahezu sicheren Tod. Während der Wiederbelebung wird eine Rhythmus von 30 Druckmassagen und 2 Beatmungen durchgeführt. Ist ein AED verfügbar, so ist dieser zum frühestmöglichen Zeitpunkt einzusetzen (CPR-Richtlinie, Leitfaden Erste Hilfe DRK). Ein gute eingespieltes Team hat den ersten Schock nach weniger als 1 Minute ausgelöst. Im Idealfall setzt ein Eigenrhythmus des Herzens wieder ein, wodurch der maximale Kreislauf wieder erreicht wird. Sonst wird weiter reanimiert, bis nach ca. spätestens 10 bis 15 Minuten der Rettungsdienst eintrifft.

Details:

Rein technisch handelt es sich um ein Gerät zur (Früh-)Defibrillation eines Herzens mit Kammerflimmern. Hierbei übernimmt der AED alle Funktionen von der Diagnose bis hin zur Defibrillation per Knopfdruck. Der AED wird per zweier Elektroden auf den Brustkorb des Patienten geklebt. Durch diese wird eine EKG-Ableitung des Herzens geschrieben (4,8 Sekunden). Wird ein Kammerflimmern oder eine Erkrankung diagnostiziert, die per Defibrillation zu behandeln ist, so wird ein Schock (max. 360J für einen Erwachsenen) empfohlen und dieser durch Knopfdruck durch den Bediener ausgelöst (kann bei entsprechender Programmierung auch automatisch erfolgen). Ist ein Schock nicht sinnvoll, wird dieser auch nicht ausgelöst. Gute Geräte schreiben parallel zur Diagnose eine EKG aus, durch welches der Rettungsdienst dann detaillierte Informationen erhält und nicht erst selbst eines Kleben muss.

Wichtig:

Ein AED ist eine Laiengerät - jeder darf und jeder sollte es anwenden. Es kann nichts passieren. Es erklärt alles. Unterwiesene Personen können die Abweisungen im Schlaf und sind auf Grund dessen wesentlich schneller in der Anwendung als absolute Laien. Aber jeder kann das und das Gerät hilft - er führt dich durch jeden Schritt! Diese Geräte sind inzwischen so gut, dass sie in den offiziellen Lehrplan der Ersten Hilfe als integralen Bestandteil aufgenommen wurden.

Nutzen für den StuRa:

Da es sich um ein recht wertvolles Gerät (sowohl monetär als auch dem Sinn nach) handelt, schlagen wir folgende Nutzung vor: Es wird in Kooperation mit dem BfAU / Dez. 5 ein AED-Schrank gekauft. Dieser ist alarmgesichert und von außen zu öffnen. Als Standort würde ich das Foyer des ThW 11 vorschlagen - da ist er präsent und jeder sieht ihn. Wenn wir als ASD das Gerät benötigen können wir mit einem Schlüssel den Schrank öffnen und ihn mit auf Absicherung nehmen. In dem Fall sind wir ja im Gelände und können per Einsatzleitertelefon des ASD erreicht werden. Falls wir das Gerät nicht benötigen, kann es bei

Bedarf durch jeden benutzt werden. Speziell ist hier die Nutzung durch den Sportplatz / Turnhalle zu nennen. Es gibt viele unrühmliche Beispiele für Sportler die auf Grund von Kammerflimmern verstorben sind.

Vom psychologischen Effekt (auch für die Mitglieder des ASD) her geht es dann soweit, dass man für sich selbst konstatieren kann, alles mögliche getan zu haben.

Einweisung / EH-Lehrgang:

Da ich als Ausbilder für Erste Hilfe vom DRK und durch die BG zugelassen bin, kann ich die Einweisung in das Gerät und die Wiederbelebung bzw. auch gern einen kompletten Erste-Hilfe-Kurs für die StuRa-Mitglieder (Conny natürlich auch ☺) abhalten. Da sind dann alle Inhalte nochmal drin - Auffinden einer Person, äußere Verletzungen, Verhalten bei Unfällen etc. - ist ein Angebot, allerdings mit maximal 15 Personen.

Kosten:

Die Kosten sind überschaubar. Je nach Gerätetyp liegen wir bei 1500 Euro bis ca. 3500 Euro. Zubehör bzw. laufende Kosten sollten erstmal nicht anfallen. Für den ASD wäre ein Gerät von Zoll (Zoll AED Pro) die beste Option, da wir geschultes Personal auf diesem Gerät haben (Rettungsdienst) und entsprechende Kenntnisse über die EKG-Auswertung vorhanden sind. Außerdem wird bei diesem Gerät kein zusätzliches Gerät für das Training benötigt; die Schulung erfolgt auf dem Originalgerät. Außerdem ist der Zoll AED Pro hart im Nehmen und nahezu unverwüstlich - das perfekte Einsatzmaterial.

Zum Kosten-Nutzen-Verhältnis muss man sagen, dass der Sinn dieser Geräte unbestritten und ein gerettetes Leben unbezahlbar ist.

Daher möchte ich den StuRa bitten, einen Beschluss zu fassen, dem ASD einen AED zu Verfügung zu stellen.

Für Fragen stehe ich gern per Mail oder auch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Zur Diskussion im StuRa im Rahmen einer Sitzung werde ich natürlich anwesend sein und auftretende Fragen gern beantworten.

LG, Robert Hillig

Wir würden uns sehr freuen wenn wir die ChemMUN im Rahmen des StuRa's führen könnten, bzw, wenn wir das StuRa Konto benutzen könnten für unsere Finanzen. Der Grund weshalb wir uns dafür an euch wenden ist, dass wir eine möglichst unabhängige studentische Initiative seien und bleiben wollen - insbesondere unabhängig von der Professur IP welcher wir sonst untergeordnet wären. Kurz zur groben Rechnung:

Wir nehmen 40 Euro pro Teilnehmer ein. Wir gehen von 50 Teilnehmern aus - Ergo, 2,000 Euro Einnahmen.

Zu den Ausgaben:

Wir bieten jedem Teilnehmer Kaffee und Snack zur Mittagspause, organisieren einen Delegates-Dance Abend und müssen für besondere Gäste (Chairs / Gastredner) Unterkunft und Reisekosten erstatten.

Kaffee und Brötchen machen wir selber, Kosten von ca 2 Euro pro Delegate pro Tag = 400 Euro über den Lauf der Veranstaltung.

Hotel pro Nacht = ca 70 Euro pro Gast - wir gehen von 2 Gästen aus, = 560 Euro über den Lauf der Veranstaltung.

Party + Delegates Dance Abend (Getränke, Snacks, Location cdk) = ca 500 Euro.

Die übrigen 540 Euro werden benutzt für diverse "sonstige Kosten", welche aber geringer ausfallen sollten - in welchem Falle das übrige Geld für extra Awards/Geschenke bei dem letzten Delegates Abend ausgegeben werden würden.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass uns dennoch das Geld ausgehen sollte verpflichten Marcus und Ich uns dazu die Kosten komplett zu decken, auf das die Veranstaltung bei 0 rauskommt.

Die gesammte Veranstaltung läuft vom 14-17 Januar 2016 und ist danach vollkommen vorbei, es sollten bis dahin also alle finanziellen Transaktionen abgeschlossen sein.

Wir würden uns sehr über die Unterstützung des StuRas in dieser Sache freuen,

MfG

Jonas Heid & Marcus Dörfel

TOP Anerkennung stud. Initiative

Antrag stellt: Sebastian Cedel

Antragstext: Der Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz, beschließt die Hochschulgruppe **Die LISTE** als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: Die Initiative **Die LISTE** setzt sich aus Student_innen unterschiedlichster couleur zusammen. Zielsetzung ist es Student_innen an politische Prozesse heranzuführen und in der Ausübung sehr guter Politik im Premiumsegment zu gewöhnen. Wir wollen als Hochschulgruppe **Die LISTE**, verortet in der extremen Mitte, den Diskurs mit anderen politischen Gruppierungen an der TUC suchen und finden. Hochschulpolitik und Wahlprozesse sind hoch komplexe Vorgänge, bei denen immer wieder mit höchst fragwürdigen und dilettantischen Populismuseden gearbeitet wird. Dieser Verlust an Qualitätspopulismus ist auf Dauer nicht mehr tragbar und eines akademischen Umfelds unwürdig. Als besonderes und aktuelles Beispiel möchten wir auf die Wahlwerbung des RCDS verweisen. Hier sehen wir, wie die Chance vergeben wurde grundlegend gute inhaltslose Konzepte in sehr gute inhaltslose Konzepte münden zu lassen. Wir sehen uns gezwungen um Anerkennung zu bitten.

Für mehr Qualität,
für Zeitreisemanagement,
für deflationäre Bierpreise,
für Einhörner und Robbenbabys,
Stimmen Sie für ihre Liste,
Stimmen Sie für sich,

Ihre Stimme für **Die LISTE**

(Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tischvorlagenbefreiung und Elitenbeförderung)

Top AE Antidis

Antragstext: Der StuRa beschließt dem Referat Antidis eine Aufwandsentschädigung für die Monate Juli, August, September von insgesamt 750 Euro zu zahlen.

Begründung:

Vorbereitung Durchführung: Vortrag Diskriminierung und Sprache

Vorbereitung Durchführung: Workshop Argumentationstraining gegen Rechts

Vorbereitung Durchführung: Vortrag „Alles nur kein Rassismus?“

Vorbereitung Durchführung: Vortrag „Die Farbe des Wissens“

Vorbereitung Durchführung: Workshop Antimuslimischer Rassismus

Vorbereitung Durchführung: Vortrag „After a Racist Attack“

Integrationsarbeit mit Flüchtlingen

Unterstützung/Beratung von Initiativen

Unterstützung pol. Selbstorganisation von Geflüchteten (Asylum Seeker Movement)

Unterstützung Orga/Mobi, Antipegidademos

„keim Mensch ist Illegal“ Aktion

→ Flyerdesign

→ Verteilung

→ Gestaltung Inhaltlich

Vorbereitung Veranstaltungen